



Meinkot: Bei Gerhard Schulze (r.) vibrieren die Wände seines Fachwerkhäuses wenn die Lkw vorbeifahren, auch Hans Werner Schlichting und Hajo Kleinert kennen das Problem. Foto: Schulze

Wegen neuer B188: Laster sorgen für Lärm in Velpke

Lastwagen holen Kies aus Bahrdorf – Anwohner müssen Geduld haben

Meinkot/Velpke (iks). Seit Ende April rollen sie fast im Fünf-Minuten-Takt durch Meinkot und Velpke: Die Schwerlasttransporter, die Kies aus der Kuhle bei Bahrdorf für den Neubau der B 188 zwischen Velpke und Grafhorst zur Baustelle bringen. Anlieger sind gestresst und frustriert.

Gerhard Schulze wohnt in Meinkot direkt an der Straße: „Das Vibrieren der vollen Lastwagen ist jedes Mal wie ein kleines Erdbeben. Und die leeren Laster machen ei-

nen Höllenlärm.“

Ein bisschen müssen die Anwohner aber noch durchhalten: „Die Kiesanlieferung läuft noch bis Ende Juni“, weiß Schlichting. Der Versuch, ein Tempolimit von 30 Stundenkilometern für die Lkws im Ort zu erreichen, scheiterte, da die Firma so den Liefervertrag nicht einhalten könnte. „Aber sie hat angeboten, nachts freiwillig die Geschwindigkeit zu drosseln“, so Schlichting.

Auch Bürgermeister Hajo Kleinert, der selbst an der Strecke wohnt, kennt die Be-

lastungen. „Aber die Umgehung, für die wir seit Anfang der 90-er Jahre gekämpft haben, wird eine erhebliche Entlastung für Velpke und Wahrstedt bringen.“

● Immerhin: Mit dem Ausbau der Umgehungsstraße geht es gut voran, wie Bernd Mühlnickel, Leiter der Straßenbehörde auf Anfrage mitteilte: „Da das Gelände hier ohnehin sehr feucht ist, haben die starken Regenfälle für leichte Verzögerungen gesorgt, aber wir liegen nach wie vor gut im Zeitplan!“